

15. Dezember 2006
Der Standard

Bürgermeister gehen demonstrieren Gruppe aus dem Marchfeld macht sich für Bau der S1 stark - Zudem hat sich Bürgerinitiative im Internet gebildet

Wien - Eine Gruppe von Bürgermeistern aus dem Marchfeld stellt sich gegen die Lobau-Besetzer und macht nun für den Bau der Wiener Nordost-Umfahrung (S1) mobil. Am kommenden Dienstag planen sie in Raasdorf eine Kundgebung. Man werde Flugblätter an staugeplagte Pendler verteilen, keineswegs aber die Straße blockieren, so Karl Grammanitsch, ÖVP-Bürgermeister von Lassees, am Freitag.

Treffpunkt "bei der Ampel in Raasdorf"

"Wir wollen zeigen, dass wir geschlossen hinter dieser Straße stehen", betonte Grammanitsch. Ab 7.00 Uhr Früh würden sich daher rund 15 Bürgermeister "bei der Ampel in Raasdorf" versammeln und mit Transparenten ihren Wunsch nach Realisierung der Straße öffentlich zeigen. Der Großteil der Bevölkerung im Wiener Umland sei für die Straße. Man wolle nicht vor 30 Au-Besetzern kapitulieren, so Grammanitsch.

Bürgerinitiative

Die Autobahngesellschaft Asfinag wies am Freitag darauf hin, dass sich inzwischen auch eine Bürgerinitiative für die Nordost-Umfahrung gebildet hat. Tatsächlich gibt es von dieser eine Website, auf der für den raschen Bau der Straße unterschrieben werden kann. Hinter der Initiative steht den Angaben zu Folge Herbert Röhler, ein Transportunternehmer aus Groß Enzersdorf. (APA)

Link zum Online-Artikel:

<http://derstandard.at/?url=/?id=2697924>